Druckbehälter bei Ausschankanlagen

Modul 11

Sicherheit und
Gesundheitsschutz
im Gastgewerbe



INTERKANTONALER VERBAND FÜR ARBEITNEHMERSCHUTZ - **IVA**
ASSOCIATION INTERCANTONALE POUR LA PROTECTION DES TRAVAILLEURS - **AIPT**
ASSOCIAZIONE INTERCANTONALE PER LA PROTEZIONE DEI LAVORATORI - **AIPL**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.admin.ch

Kohlendioxid – Kohlensäure – CO_2



… ist ein nicht brennbares, farb- und geruchloses Gas

… kommt auch in der Atemluft vor

… kann vom Menschen nicht wahrgenommen werden

… ist schwerer als Luft

… sammelt sich beim Ausströmen am Boden, dringt in angrenzende Räume ein und versackt in tiefere Stockwerke

→ Gefahr von Bewusstlosigkeit, Ersticken, Tod

Gefährdungen an Schankanlagen



Ersticken durch unkontrolliert austretende Schankgase

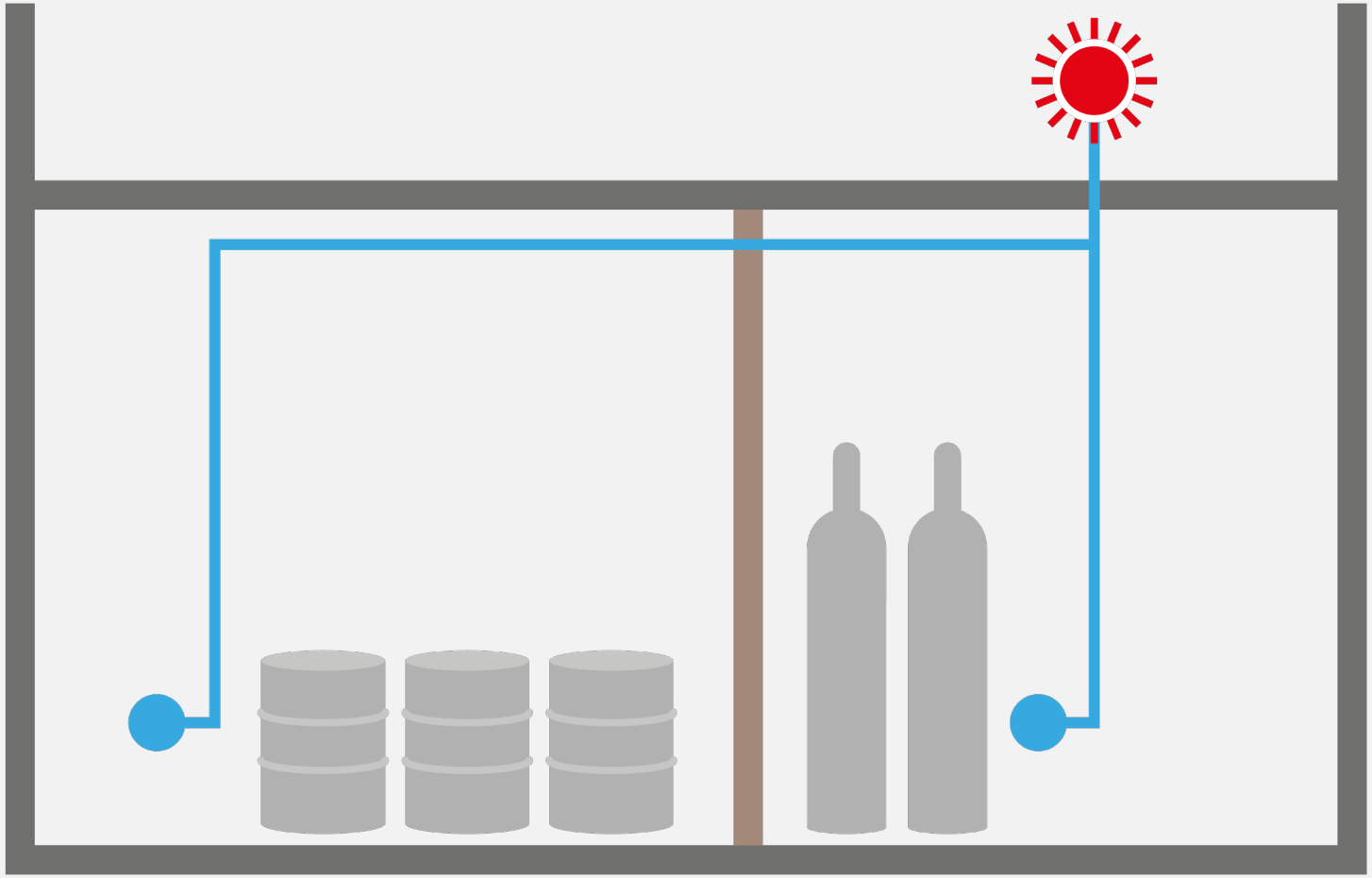


Berstende druckführende Bauteile



Haut-/Augenkontakt mit reizenden oder ätzenden Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Sicherheitsmassnahmen



Sicherheitsmassnahmen



- ✓ **Türen bei Aufenthalt im Raum offen halten**
- ✓ **Gaszufuhr absperren vor Anschluss / Wechsel Getränke- /Grundstoffbehälter**
- ✓ **Druckminderer an Flasche sorgfältig mit Gabel- oder Ringschlüssel anschliessen (nicht mit Zange!)**
- ✓ **Dichtheit nach Flaschenwechsel mit Lecksuchspray prüfen**
- ✓ **Sichtkontrolle auf offensichtliche Mängel**
- ✓ **bei Alarm durch Gaswarnanlage Verhalten gemäss Sicherheitsvorschriften**

Erste-Hilfe-Massnahmen (CO_2)



1. **Situation erfassen und Ruhe bewahren.**



2. **Nicht versuchen, ohne umluftunabhängiges Atemschutzgerät Hilfe zu leisten,** um nicht selbst in Gefahr zu geraten!



3. **Notruf absetzen (Sanitätsnotruf 144)**



4. **Unfallort sofort belüften, aber ohne diesen zu betreten: Ventilatoren** einschalten, Türen, Fenster und Rauchabzüge öffnen. Hilfeleistende mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät dürfen den Raum betreten, auch wenn dieser noch nicht belüftet ist.



5. **Den Verunfallten an die frische Luft bringen.** **Bergung niemals alleine durchführen!** Der Hilfeleistende muss immer angeseilt sein und von mindestens zwei Personen gesichert werden, die sich ausserhalb des Gefahrenbereichs befinden und ihn gegebenenfalls zurückholen können.



6. **Erste Hilfe leisten und reanimieren, wenn der Verunfallte nicht mehr atmet.**

Und in der Praxis?

→ Wo könnte CO2 in unserem Betrieb ein Problem sein?

Und jetzt?

→ Was können Sie in Ihrer Arbeitsweise verändern und verbessern?

→ Was können wir im Betrieb verändern und verbessern?

SAFE AT WORK

safeatwork.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.admin.ch